

Paul Epperschke

Lokal

Grosse Ulrichstrasse 9

hat der Verkauf begonnen:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammet - Kostüme, Paletots, Kostümröcke, Blusen, Unterröcke, Capes, Backfischpaletots zu fabelhaft billigen Preisen.

Verkaufszeit 9-1 Uhr, 3-7 Uhr, auch Sonntags geöffnet.

Theater und Musik.

* Stadttheater. Freitag, den 3. Dezember. Mitternacht. Gestern abend gab es im Stadttheater zwei historische Auftritte: den 'Geigen' und den eingebilbeten 'Kranke', beide in der Hülfs- und freien Ueberrückung von Ludwig Hübsch. Das erste Werk war von Herrn Sieg, das zweite von Herrn Schilling in Scene gesetzt, und beide Stücke spielten sich loth und leichtschwingend ab...

Horben ist und sie ihm gleich darauf lebend in die Arme flieg. Es versteht sich von selbst, daß Herr Rhes die herkömmlichen Accente der Stille gelange. Derwählend ist ja das ganze Stück, aber immer natürlich; und die internen häuslichen Familienangelegenheiten bedürfen auch heute noch, weil sie immer von neuem erlebt werden. Und schliesslich ist es, wie in den medicinischen Disputen so manche Schlußworte anklingen, die auch in der heutigen Heiligkeit und Klarheit nicht wiederkehren.

* 3. Symphoniker der Halleischen Orchestervereinigung in den Anterjalen. Freitag, den 3. Dezember. Mit Compositionen der holländischen Meister Mozart, Haydn, Beethoven und Wagner waren wir im vorigen Sonntag von der breiten Herrschaft abgehoben. Am heutigen Abend fanden wir uns wieder zu vertrauteren Orten zurück. Beethoven mit seiner selten geliebten 'B-dur-Symphonie' Nr. 4 hatte man das Hauptwort gegeben. Von Zeit zu Zeit auf einen so unabweisbaren Stern im Reich der Kunst hinzuweisen, tut in unserer doch annehmend unerschöpflichen Gegenströmungen verdrängten Tagen gut.

eigen Ding wäre. Doch sei dem, wie ihm wolle; die B-dur-Symphonie wird stets als ein das freudig beherlichende Offen zur Schau tragende Werk Beethovens gelten. An der Ausführung konnte man große Freude haben. Herr Kapellmeister C. u. a. b. M. r. l. e. verstand es, die heitere Grundfarbe in seine Strahlenbeugungen zu zerlegen. Nicht überall gelang es ihm, seine Intentionen bis ins Letzte hinein auszuheben, verdrängter auch ging eben das Orchester nicht mit. So konnte z. B. das Hauptmotiv im Adagio, in welchem Instrumente es auch auftrat, ein gut Teil ausdrucksvoller vorgetragen werden. Der Dirigent deutete immer durch Gesten an, niemand folgte aber in genügender Weise. Die Solobläser formten durchaus amüsantlicher auftreten. Am übrigen merkte man diesmal, daß gemessenhaft wie sonst vorbereitet war, daß sich die einzelnen Instrumentengruppen zusammenschlossen. Die Hörer im besondern zeigten ihre Ehrfurcht durch Beifall an, niemand wußte aber an der Beifallmeldung der verschiedenen Klangcharaktere, an der Beobachtung und Verfeinerung des Gesamtklanges zu arbeiten. Mit dem Trauermarsch aus der 'Götterdämmerung' und der Aduertüre aus den 'Nebenland' von Rich. Wagner boten sich Orchester und Dirigent einen großen Erfolg. Er war endlich verbüßt, die Stücke wurden hübschvoll und ganz dem Charakter der Musik entsprechend herausgehört. Mit den Forderungen des Wagner'schen Gesamtunterwerkes vertritt sich eine Verflachung von Brustklängen der in die in den Sonnentafel in nicht, doch das Bild hat aber diesen Fall schon längst gerichtet, und: Vox populi, vox Dei. Uns wäre offenstehend für beide Wagner mal eine Suite von Wagner oder ein Concerto grosso von Händel erwünscht gewesen. - In Beethoven und Wagner brachte die hochgeehrte Frau Hofmann die 'Königlichen Oper' in Paris, Kassel, und Königl. Kammeroper in Weimar. Die 'Königlichen Oper' in Paris, Kassel, und Königl. Kammeroper in Weimar. Die 'Königlichen Oper' in Paris, Kassel, und Königl. Kammeroper in Weimar.

Auch die Heterodie des 'Eingebilbeten Kranken' lag in guten Händen. Herr Sieg hat sich im Laufe der Action als eine harte Länge unseres Schauspiels bewiesen. Sein Können geht sehr weit: er ist im ganzen Gebiet des Schauspiels zu verwenden; er steht auch in klaffenden Worten seinen Mann und genehmigt sich sogar einen gelegentlichen Seitenwink in die Operette. Sein Vortrag aber liegt ihm besonders gut. Es hatte für ihn die Bekanntheit, in der dieser vermittelnde Charakter trotz aller Klagen und Anmenseln dahinkam, er brachte all das Jammern und Schöhnen des Verlorenen zu volligem Ausdruck und ließ doch nie verkennen, daß dieser Dödel sein Umgebung im Grunde ein gutmüthiger Kerl ist. Ganz ähnlich ist Rhes, wenn er sich im Bewusstsein seiner Kränklichkeit schreit und wenn er voll Stoff über die Wichtigkeit seiner Person die Kränklichkeit nimmt oder nach dem rettenden Schlüssel greift. Einige Momente der Führung gelangten ihm auch, als er glaubt, daß sein kleines Töchterchen ge-

denen es nur mit der Höhe des Publikums nicht immer so ein

* Mannheim, 4. Dezember. Die Familie Carl Jäger hat den höchsten Hof- und National-Theater für Neuauflistung von Richard Wagner's Ring der Nibelungen 40 000 M. gestiftet.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Stadtesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 2a. Aufgeboten (3. Dezember): Der Steinleger Alfred Göhre und Marie Gröb, Seebenerstr. 41 und Frohnerstr. 8. - Der Kaufmann Paul Sartorius und Johanna Bart, Amstahl und Seebenerstr. 65. - Geschlechtshaus (3. Dezember): Der Steinleger Emil Wendt und Antonie Stöck, Schillerstr. 31. Geboren (3. Dezember): Dem Uhrmacher Bernhard Leonhardt ein S. Bruno, Reifstr. 4. - Dem Musiker Karl Jäger ein S. Carl, Bismarckstr. 28.

S. Weiss am Markt. Sehenswerte, der Neuzeit entsprechende Räumlichkeiten. Besichtigung der Geschäftsräume ohne Kaufzwang gern gestattet. Herren-Paletots in dunkelgemusterten Diagonal- und uni Stoffen 16 bis 95 Mk. Praktische Weihnachts-Geschenke: Schlafmöcke in glatten Velourstoffen und modernen Fantasiefarben: Rauchjackets, Sammetjackets, bunte Westen. Herren-Ulster in modernen Formen und elegantem Sitz 19 bis 72 Mk. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091205116/fragment/page=0002 DFG

Was ist Lavasine?

Gefloren (3. Dezember): Die Witwe Henriette Nicolai geb. Siefer 73 J. Karstf. 4.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgebote (3. Dezember): Der Eisenbrecher Albert Müller aus Emma Ohme, Werderburgerstr. 133 und Steinweg 18. — Der Wärtner Karl Zieban und Maria Knauffe, Zeisig- und Schlößlerstraße 8. — Der Kaufmann Karl Gaejar und Anna Zoole, Lindenstraße 47 und Steinweg 5. — Der Expeditionsarbeiter Otto König und Jette Sgla, Kreuzbergerstr. 10 und Hagenstr. 7. — Der Tapezierer Hermann Reiz und Martha Schmidt, Schwelgerstr. 1.

Geborene (3. Dezember): Dem Ingenieur Hans Wünter ein S. Hans, 21 der Baberel 1. — Dem Tapezierer Max Steinbohn ein S. Gertrud, Zollmannstr. 2. — Dem Arbeiter Franz Hüblich aus Zeitz ein S. Anna, Klinitz. — Dem Arbeiter Stephan Wignaroff aus Dörflich ein S. Stephan, Klinitz. — Dem Kaufmann Wilh. Braume eine F. Hilfrich, Magdeburgerstr. 25. — Dem Schlossermeister Gustav eine F. Charlotte, Bergstr. 4. — Dem Güterbodenarbeiter Her-

mann Wöhner eine F. Gertrud, Gr. Wärtnerstr. 20. — Dem Markthelfer Hermann Reichmann eine F. Charlotte, Grundwarte 10. — Dem Ober-Polstschaffner August Dohy eine F. Johanna, Bernhardsstraße 38.

Gefloren (3. Dezember): Der Sandbal math. Richard Walter 27 J. Werderburgerstr. 16. — Der Schmiedemeister Karl Lange 63 J. Kl. Ulrichstr. 4. — Des Hilfschaffner Oskar Lappgen aus Schmerlfelder Ehefrau Vera geb. Lorenz 32 J. Klinitz. — Der Kaufmann Ferdinand Wredow 53 J. Friedenstr. 12. — Des Geschäftsführer August Seifitz aus Ziemitz 2. Frau 2 J. Klinitz. — Der Arbeiter Hermann Wölner 61 J. Friedenstr. 22. — Des Drechsler Robert Bachmann aus Jena 2. Maria 6 Mon., Barbarenstr. 4.

Kandwärtige Aufgebote.

Der Arbeiter Rudolf Heinrich und Marie Schuler, Hohenheim-Rummelsburg. — Der Bergarbeiter E. Janzsch und Anna Elm, Ransdorf. — Der Oberkellner Max Berger und Luise Schmidt, Erfurt. — Der Bureaugehülfe A. F. Schüller und A. A. Schreiber.

Hausf. — Der Schlossermeister G. H. Günther und F. J. Scholl, Halle und Biemig. — Der Schmied F. J. Rammann und Ida Köhlig, Groppein.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorwöchentliches Wetter am 5. und 6. Dezember. Veränderliche Bewölkung mit Regen, zunächst noch mit, später fäher.

Tagesliche Wetter-Anlage für den 5. Dezember. Inruhig, wolfiges, mildes Wetter mit Niederschlägen.

Wassersstände: Am 3. Dezember. Höchstes Unterpegel + 2,40, Gulle unterhalb + 2,70, Trotha, 4. Dezember + 4,18, Bernburg + 2,90, Gulle Unterpegel + 2,89, Oberpegel + 2,30, Dresden - 1,34, Magdeburg + 1,76.

Heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet, auch während der Kirchzeit.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt

Poststr. 9/10 **Samson & Co.** via a vis dem Kaiserdenkmal.

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1 ⁹⁰	12 Visites	4 ⁰⁰
12 Cabinets	4 ⁹⁰	12 Cabinets	8 ⁰⁰

Gruppen- und Vereins-Aufnahmen entsprechend billig.

Garantie für größte Haltbarkeit u. künstlerische Ausführung.

Vergrößerungen, auch nach alten vergilbten Bildern, in garantiert tadelloser Ausführung zu sehr billigen Preisen.

Semi- und echte Emaille-Broschen und Nadeln sehr preiswert.

Weihnachts-Aufträge erbiten baldigst.

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Die Schaukastenscheibe zertrümmert

haben diese in vieler Nacht, in welchem der allerhöchste Schirm der Gegenwart, meine Spezialität“ ausgeheilt ist, alle solche Ansehungs-kraft haben diese Schirme, das gewisse Zeugnis sogar vor einem Verbrechen nicht zurückgehen, um einen solchen Schirm zu besitzen, die diese nahmen allerdings mehren, was ich durchaus nicht schön finde. Ich habe aber noch viele von diesen wirklich eleganten und sehr präparierten Schirmen und kann dieselben nur auf das allerbeste empfehlen, denn dieser rein-seidene Schirm kostet nur Mk. 7.50 und leiste ich gegen Bruch in den letzten 1000 Tage Garantie.

Schirmfabrik F. B. Heinzel, Zeigigerstr. 98.

Zur Kapitalanlage

empfehle mein grosses Lager sicherer Wertpapiere als Reichsanleihe, Preussische Consols, Pfandbriefe (verschiedene Sorten).

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7, I.

Bekanntmachung.

Nach § 14 Absatz 1 b. R.-G.-O. haben alle Personen, welche den selbständigen Betrieb eines Handelsgewerbes anfangen, der nach den Landesgesetzen zulässigen Behörde, das ist in Preußen der Gemeindevorstand und in Halle dem Steuerbureau des Magistrats, Anzeige zu machen. Außerdem haben diejenigen, welche Veränderungen in eine Wechsellager-Immobilien-Verwaltungsgesellschaft als Personen oder Untergewerbetreibende einbringen, bei Übernahme der Rechte, und diejenigen, welche dieses Geschäft wieder aufgeben, oder welchen die Verdingungs-anstalt den Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten 8 Tage der zuständigen Behörde, das ist in Preußen der Ortsbürgermeister ihres Wohnortes, davon Anzeige zu machen.

Buch- und Zeitschriften-, Buch- und Kunsthandl., Antiquare, Photographische, Inhaber von Verkaufsstellen, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern haben ferner bei der Gründung ihres Gewerbetriebes das Lokal desselben sowie jeden späteren Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts der zuständigen Behörde ihres Wohnortes, das ist wiederum in Preußen die Ortsbürgermeister, anzugeben. Zum Besten der unterliegenden der Bestätigung aus § 148 der Reichs-Gewerbe-Ordnung.

Bemerkung wird noch, daß die nach obengenannten Paragraphen bestehende Verpflichtung der in Vorstehendem genannten Gewerbetreibenden, die Gründung des Gewerbetriebes auch im Steuerbureau des Magistrats anzumelden, durch die Abänderung der Preuss.-Behörde nicht erfüllt wird, sondern außerdem noch zu erfolgen hat.

Halle a. S., den 2. Dezember 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Gustav Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzigerstrasse



Gustav Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzigerstrasse

gegründet 1859.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen von Damen- und Herren-Uhren in Gold, Silber, Taus und Stahl. Glasbühler Uhren jeder moderner Stand- und Wand-Uhren, für jede Einrichtung passend, mit besten Werken. Billigste Preise unter mehrjähriger Garantie. Grösste Reparatur-Werkstätte. Gustav Uhlig, Uhrmacher, Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Ein lebenswahres farbiges Gemälde ist ein Geschenk von liebendem Vater, das schönste Andenken an Verstorbene. Nach eingeleiteter Photographie fertige vorz. Vergrößerung in Öl, Stahl u. Aquarell. Borg. Bezug. Preis. Kunstmal. O. Rosenbaum, Bismarckstr. 12 an der Reilstr.

Bekanntmachung.

Bezug Vertreibung eines Zentralfonds wird die Lotterie zwischen Größtgewinnern und von Nr. 15 vom 4. ds. Mts. ab nur 28 Tage für den Föder und Restverkauf geben.

Halle a. S., den 4. Dezember 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Empfehle für Sonntag: **Warme Knoblauchwurst** Rezensburger u. Wiener Würstchen. Markt 20 **Paul Bauermann.** Tel. 1228.

Kurt Buchmann, früher Kohlenabteilung der Firma Bohmeyer & Blume, Magdeburgerstr. 57. Fernr. 1471.

Kohlen — Koke — Anthracit Spezialmarke in Briketts **Riebeck M. W. mit der Krone** empfiehlt zu Konkurrenz-Preisen ab Lager und frei Haus.

Schleuder-Anschmitt,

Fischhaken, Lederseil, Gummi-Aufzüge und -Seile, Spezialität für Webereier. Preisliste Nr. 135 per Stück.

F. Noack, Gr. Klausstr. 7.

Achtung!

Vertreter von Greizer Decken u. Damenköffen u. a. Qualitäts- und Preis-, gesunde Hülsen und Schürzen, sowie perle, Meier. Unterstr. 12, I. I.

Kaufmännischer Verein (B. V.) Unsere geehrten Mitglieder werden hierdurch zu einer **ausserordentlichen Mitglieidersammlung** am Montag den 13. Dezember d. J., abends 9 Uhr nach dem Börsensaal, Neue Promenade Nr. 2 ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Mitteilung grösserer Vereins- und Schulräume. 2. Bewilligung von Mitteln hierzu aus den Zinsen des Grundstock-Kontos.

Der Vorstand.

Briketts, nur beste Marke, vom Bauge des Str. mit 56 Pfg. frei Haus 63 Pfg. empfehlen

Mehnert & Müldener.

Trauringe in jedem Feingehalt vorräthig und nach Maß, 382 gerech. gekloppt, von 3-10 % 585 gerech. gekloppt. v. 6-20 % empfiehl

Paul Kochanowski, Uhrmacher u. Juwelier, Neue Promenade 1, gegenüber d. Bahnhaupt.

Zahn-Atelier **Paul Nagel,** Leipzigerstrasse 53, II. (Ritter-Automat) Nähe Niederplatz. Sprechzeit 8-1, 2-6.

Trauerhüte in jeder Hubhöhe stets vorräthig. **D. Becker, Am Kaiserl. 1, 1.** u. Gr. Braunsbachstr.

Sonder-Angebot, gültig bis 10. Dezember 1909. **Paracase Blusen** wollene werden zum **95** Pfg. tadellosh gem. gereinigt u. gebügelt.

Galgenberg, Dampfmaschinen-, Härberei, chem. Reinigungs.

In der Zeit von Sonntag den 5. Dezember bis Sonntag den 19. Dezember hält Herr **Palto Kaiser** aus Hettstedt, ein auf dem Gebiete der Geographie reich bewanderte Kenner, zeitliche Vor-träge u. den Föder zu Letzin und Zölow. Die Veranlassungen finden in jeder Gemeinde 8 Tage hintereinander und zwar abends 8 Uhr statt. Verdammt ist herzlich einladend.

Laterna magica

Kinematographen

Projektions-Apparate

Stempel — Spiele

Kinder-Druckereien empfiehlt Altrud Kircanoff, Gr. Steinstraße 13, Vadn.

Achtung! Ein täglich zu besuchend. Frau Fritsch, Kl. Ulrichstr. 1, I.

